

Aufbau

Das Element besteht aus einem pneumatisch-elektronischen Wandler, der auf einer Steckplatte montiert ist.

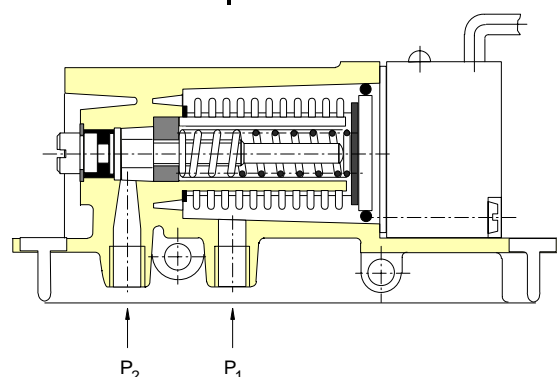
Funktion

Mit der Einstellschraube wird die Vorspannung der Feder, welche den Metallbalg gegen die Anschlagfläche drückt, verändert. Der Metallbalg befindet sich dann im aktiven Bereich des Initiators. Wird nun der Metallbalg durch ein pneumatisches Signal abgehoben, registriert dies der Initiator und erzeugt ein Ausgangssignal, mit dem Verbraucher bis maximal 400 mA geschaltet werden können.

Hinweis

Der pneumatisch-elektronische Schalter kann 3 Funktionen erfüllen: Druckschalter, Vakuumschalter, Differenzdruckschalter.

Die Stecker des Anschlußkabels sind wie folgt farblich markiert:



+ 24 V	rot	(RD)
0 V	blau	(BU)
Schaltausgang	schwarz	(BK)

PNEUMATIK		
	Medium	gefilterte, geölte oder nicht geölte Druckluft
	Bauart	Metallbalg vorgespannt und Initiator
Druck-bereiche	Druckschalter Anschluß P1	einstellbar für Drücke von 25 bis 800 kPa (0,25 bis 8 bar)
	Vakuumschalter Anschluß P2	einstellbar für Unterdrücke -20 bis -70 kPa (-0,2 bis -0,7 bar)
	Hysteresese	max. 25 kPa (0,25 bar)
Druck-bereich	Differenzschalter Anschluß P1, P2	einstellbar für Differenzdrücke von 20 bis 780 kPa (0,2 bis 7,8 bar)
	Anschluß	für Kunststoffschlauch PU-4
HYDRAULIK		
	Spannung	24 V ₋
	Schaltstrom	400 mA
	Anschluß	4 mm-Laborbuchse

Technische Daten

